

PLANUNGSGEMEINSCHAFT FÜR LICHTTECHNISCHE PROJEKTE BÜNDELT IHRE KOMPETENZ IM BEREICH DER KOMMUNALEN BELEUCHTUNG:

Gesetzeskonform, energieeffizient, budgetschonend



Öffentliche Beleuchtung Riedlingsdorf – die Fotos dokumentieren die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten.

DI Ernst Feldner und Ing. Gruber stehen ihren Auftraggebern mit Rat und Tat zur Seite. Das Ziviltechnikbüro Feldner wurde vor über 25 Jahren gegründet. Seit der Planungsgemeinschaft mit dem Ingenieurbüro Gruber vor drei Jahren können nun sämtliche Leistungen geboten werden.



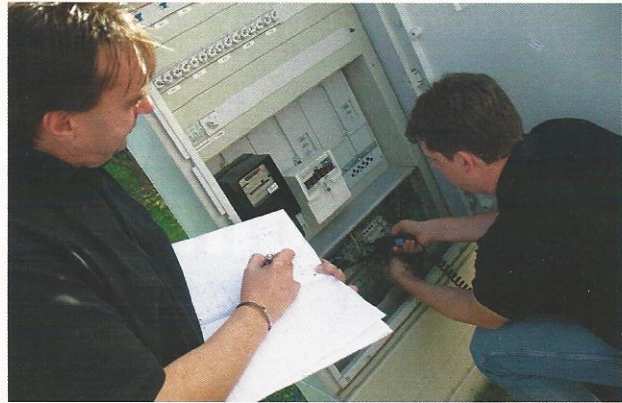
Prof. Dipl.-Ing. Ernst Feldner und Ing. Bernhard Gruber.

Als unabhängiges Planungskonsortium werden sämtliche Agenden treuhändisch abgewickelt. Dank langjähriger Erfahrung und fundiertem Know-how werden individuelle Lösungen im Innen- und Außenbereich erarbeitet.

Durch Leuchtmittelverbote der EU, steigende Energiekosten, neue Technologien, gesetzliche Verpflichtungen, Normen, Empfehlungen, Verordnungen, Unfälle durch Stromschlag usw. ist der öffentliche Bereich mit einer Vielzahl an Themen in puncto Beleuchtung konfrontiert.

Die Planungsgemeinschaft bietet von der Beratung und Planung bis hin zur Umsetzung von Beleuchtungskonzepten alles aus einer Hand. Spezialisiert auf kommunale Beleuchtung kennt das Team alle Vorgaben und Vorschriften. Diese Expertise hilft den öffentlichen Auftraggebern nicht nur auf dem neuesten Stand der Technik zu sein, sondern auch Kosten zu sparen.

Darüber hinaus ist man unabhängig von der Beleuchtungsindustrie. Die auf die Anforderungen maßgeschneiderte Lösung ist das Ziel – egal ob es sich um ein Einzelprojekt oder eine gesamte Gemeindeplanung handelt. Stromkosten durch Energieeffizienz zu senken und die optimale Wartungslösung sind der Garant für das Jahresbudget.



Als unabhängiges Planungskonsortium ist die Planungsgemeinschaft befugt, elektrotechnische Überprüfungen durchzuführen. Die beiden Unternehmen begleiten Kommunen im Genehmigungsverfahren und erarbeiten Sanierungsvorschläge im Falle negativer Prüfungsergebnisse aus.

Bei Errichtungen oder Umstellungen öffentlicher Beleuchtungen ist die Planungsgemeinschaft der kompetente Partner für die Ermittlung und sachliche Bewertungen der einzelnen Kostenfaktoren. Bei einem Umrüstbedarf in Gemeinden steht eine genaue verkehrstechnische Analyse der gesamten kommunalen Beleuchtungsanlage an erster Stelle. Auf Basis einer Kategorisierung sämtlicher Straßenzüge können das notwendige Beleuchtungsniveau und die daraus folgenden Energiekosten bestimmt werden. Natürlich müssen auch die Wartungskosten der Beleuchtungsanlage recherchiert werden. Aufbauend auf die Lichtplanung wird das dafür notwendige Wartungskonzept erstellt, das die Qualität über den festgelegten Beobachtungszeitraum sicherstellt. Es werden die notwendigen Maßnahmen vorgegeben, die zur Erhaltung der lt. ÖNORM EN13201 vorgeschriebenen Werte maßgeblich sind. Die Berechnung erfolgt nach einem beigelegten Leistungskatalog. Der positive Effekt neben der transparenten Vergleichbarkeit ist die Ermittlung der tatsächlich anfallenden Wartungskosten, die vom Bieter zu garantieren sind. Der Betreiber minimiert so

das wirtschaftliche Risiko und kann seine Budgets exakt erstellen und im Voraus planen.

Die Vergabe des Auftrages erfolgt idealerweise nach dem Bestbieterprinzip. Das wirtschaftlich und technisch günstigste Angebot wird durch Bewertung der angebotenen »Ausführungskosten«, der »Energiekosten bzw. Anschlussleistung« und der »Wartungskosten« ermittelt.

Eine Umrüstung öffentlicher Beleuchtungsanlagen macht Sinn, wenn sie ganzheitlich betrachtet und umgesetzt wird. Die Anforderungen an den Beleuchtungsbedarf, Betrieb und den Servicelevel der Anlage hängen von der jeweiligen Verkehrssituation je Verkehrsfläche ab und sind daher individuell zu betrachten. Das optimale Ergebnis spiegelt sich in einem Umsetzungsplan unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und individuellen Bedürfnisse wider. Aufbauend auf einer fachlich fundierten Kosteneinschätzung wird gemeinsam das ideale Vergabeverfahren für die Umsetzung gewählt.

Durch die Umrüstung auf LED-Leuchten werden Energieverbrauch und CO₂-Emissionen um ein Vielfaches reduziert und darüber hinaus wird die Gleichmäßigkeit der Beleuchtung deutlich verbessert.

Bei dem derzeitigen Technologiewandel muss in der Analyse und Planung besonders auf die

richtigen Schutzmaßnahmen geachtet werden. Werkgarantien von Leuchten-Lieferanten sind auf eine funktionierende ÖVE-gestützte Anlage ausgelegt. Deshalb ist es ratsam, vor jeder Umrüstung einen fachkundigen und befugten Spezialisten mit Hochspannungserfahrung einzubinden.

IHRE ANSPRECHPARTNER



Ing. Bernhard Gruber
Inhaber
L.U.X. Beleuchtungskonzepte GmbH

Tel.: 0664-235 76 55
E-Mail: lux@beleuchtungskonzepte.at



Prof. Dipl.-Ing. Ernst Feldner
Staatlich geprüfter und beedeter Zivilingenieur
für Elektrotechnik
ZT Feldner

Mobil: 0664-3454789
Tel.: 03357-45351
E-Mail: office@zt-feldner.co.at



WEITERE INFORMATIONEN AUF:

beleuchtungskonzepte.at
zt-feldner.at
i-magazin.at